

Masters-Herrenauswahl auf Platz 5

Bei der Regionentrophäe der Masters-Athleten in San Biagio di Callalta (Treviso) beeindruckte das Südtiroler Herrenteam mit Platz 5. Pieluigi Putzu (M40/Weit 6,84 m) und Hubert Indra (M60/Stab 3,50 m/200 m H 31,82) glänzten dabei mit 2. Plätzen. Beste des Damenteams (11.) waren Rosanna Lanziner (F60/800 m/2.44,62) und Waltraud Mattedi (F55/Kugel/10,65 m) als 1. und 2.

Tennis: Sinner spielte in der Nacht auf heute

Jannik Sinner (ATP-Nummer 199) stand beim Challenger-Turnier in Binghamton (54.160 Dollar) in der Nacht auf heute im Einsatz. Das Achtelfinal-Duell gegen den als Nummer 7 gesetzten US-Amerikaner Mitchell Krüger (ATP 195) begann erst um 23 Uhr MESZ. Sollte der Sextner gewonnen haben, dann würde er heute auf den 34-jährigen Dudi Sela (ATP 169) aus Israel treffen.



Gastgeber setzen die Hoffnungen auf die Juniorinnen

BRIXEN (cb). Neben Caren Agreiter, die auch erst 23 Jahre alt ist, setzt Südtirol auf die hoffnungsvollen U20- und U18-Athletinnen. **Linda Pircher** (l.) bestreitet heute ab 11.50 Uhr den Siebenkampf, **Anna Menz** (r.) geht um 15.20 Uhr im Weitsprung an den Start. Einen Spitzenplatz kann man von den beiden nicht erwarten, für sie ist bereits die Qualifikation zur Italienmeisterschaft ein Erfolg. Ähnliches gilt für Sara Buglisi im 10 km Gehen, das am Sonntag um 10.30 Uhr in der Altstadt ausgetragen wird. Ira Harrasser bestreitet die Rennen über 100 und 200 m. Im Stabhochsprung möchte Nathalie Kofler in der morgigen Qualifikation ihren Südtiroler Rekord von 3,86 m angreifen. Und über 3000 m Hindernis geht mit Katja Patts sogar eine U18-Athletin an den Start.

1000 Athleten kämpfen um 42 Titel

LEICHTATHLETIK: Zum 3. Mal findet die Italienmeisterschaft der allgemeinen Klasse in Brixen statt – Südtiroler hoffen auf Achtungserfolge

BRIXEN (cb). Zum 109. Mal finden an diesem Wochenende die Italienmeisterschaften statt, und zum 3. Mal steigen die Titelkämpfe in Südtirol. Nach 2005 und 2012 ist erneut Brixen Austragungsort der Heerschau der italienischen Leichtathletik.

Die Mammutveranstaltung, die vom SSV Brixen ausgetragen wird, beginnt heute um 11.20 Uhr mit dem 100-m-Lauf der Zehnkämpfer. Drei Tage lang herrscht dann Hochbetrieb in der Sportzone Süd. Bis Sonntag Abend werden insgesamt 42 Italienmeistertitel vergeben – 22 am Samstag und 20 am Sonntag. Mehr als 1000 Athleten sind dabei im Einsatz.

Bei der letzten Italienmeisterschaft in Brixen vor 7 Jahren gewann Südtirol durch Christian Obrist (1500 m) und Silvia Weisteiner (5000 m) 2 Titel. Mit einem ähnlichen Abschieden ist heuer nicht zu rechnen.

Drei der vier Südtiroler Topathleten, Hannes Kirchl (Diskus), Valentina Cavalleri (400 m Hürden) und Petra Nardelli (400 m), sind aus Verletzungsgründen nicht am Start. Einzige Caren Agreiter kann morgen und am Sonntag über ihre Spezialdisziplin (400 m Hürden) an den Start gehen. Dabei trifft sie auf ein er-



Caren Agreiter (400 m Hürden).

lesenes Starterfeld. Ayomide Foloruso (54,74) zählt zu den Besten ihres Fachs in Europa, und auch Linda Olivieri (55,97) ist heuer schon unter 56 Sekunden gelaufen. Hinter Rebecca Sartori (56,89) nimmt Agreiter mit 58,35 Rang 4 in der Meldeliste ein. „Eine Medaille ist nicht leicht zu erreichen, mein Ziel wäre es, erstmals unter 58 Sekunden zu laufen“, sagt die Bruneckerin.

Als erste Südtiroler sind heute die Mehrkämpfer Alexander Demetz (Gherdeina) und Simon Zandarco (Lana) sowie Linda



Athl. Club 96 schickt gleich 2 Stabhochspringer, Nicolò Fusaro (links) und Manfred Menz, ins Rennen. cb (5)

Pircher (Lana) im Einsatz. Über 100 m Hürden geht um 14.20 Uhr die Boznerin Alessandra Realdon an den Start, über 100 m (15.15 Uhr) starten die Bruneckerin Ira Harrasser und der Bozner Alessandro Monte. Im Stabhochsprung ab 14.50 Uhr möchten sich Manfred Menz und sein Schüler Nicolò Fusaro für das Finale qualifizieren.

Der Bozner Verein Athl. Club schickt zudem alle seine Asse wie Brayan Lopez, Paolo Dal Molin, Antonino Trio und Antonio Infantino an den Start.



Gherin Sara Buglisi.



Nathalie Kofler (Stabhoch).

Auf der „Hufeisentour“ ist der Streckenrekord in Gefahr

EXTREMSPORT: Heute um 20 Uhr erfolgt am Bozner Waltherplatz der Startschuss zur 7. Auflage des Südtirol Ultra Skyrace – 850 Teilnehmer und 4 Distanzen

BOZEN (d). Mehr als 850 Extremsportler aus 27 verschiedenen Nationen sind an diesem Wochenende für eine der 4 Distanzen des Südtirol Ultra Skyrace 2019 gemeldet. Damit gibt es für OK-Chef Josef Günther Mair bereits vor dem Startschuss zur längsten Distanz (121 km/7554 hm) am heutigen Freitag um 20 Uhr auf dem Waltherplatz in Bozen eine erste Erfolgsmeldung zu verbuchen. Die restlichen 3 Rennen auf der „Hufeisentour“ in den Sarntaler Alpen beginnen am frühen Samstagmorgen.

Mit Lokalmatador Peter Kienzl aus Halling, dem Deutschen Matthias Dippacher, Gerald „Sancho“ Fister aus Österreich und Oliviero Bosatelli aus Bergamo haben sich 4 Topathleten im Vorfeld für die „Königsdistanz“ des

renommierten Südtiroler Extremsport-Events gemeldet. Und als wäre das nicht genug, hat sich am Dienstag auch Jimmy Pellegrini aus Laag kurzfristig dazu entschieden, beim Südtirol Ultra Skyrace an den Start zu gehen.

„Wir können uns nur wiederholen: Das heutige Rennen dürfte eines der packendsten in der Geschichte unseres Extremsport-Events werden. Natürlich sind wir gespannt, ob der Streckenrekord von Daniel Jung, der bei 17:34.37 Stunden liegt, geknackt werden kann. Bei den Frauen sind mit der Schweizerin Denise Zimmermann und Ildiko Wermscher aus Ungarn 2 ganz starke Athletinnen dabei. Das Duo wird von unserer Sarntaler Lokalmatadorin Regina Spiess herausgefordert, die sich nach ihrem



Das herrliche Panorama werden die Teilnehmer am Südtirol Ultra Skyrace auf der „Hufeisentour“ in den Sarntaler Alpen nicht genießen können.

www.walther.com - Harald Wirth

Sieg über 69 Kilometer im Vorjahr erstmals auf der längsten Distanz versuchen wird“, erklärt OK-Chef Josef Günther Mair.

Die restlichen 3 Rennen starten am Samstagmorgen. Um 7 Uhr gehen die Teilnehmer am Südtirol Sykrace (69 km/3930 hm) auf die Strecke. Eine halbe Stunde später, um 7.30 Uhr, heißt es für die „Maratonis“ (42,2 km/2863 hm) beim Südtirol Sky Marathon „Start frei“. Beide Distanzen beginnen auf den Bozner Talferwiesen. Auf dem Kirchplatz in Sarnthein brechen um 9 Uhr jene Athletinnen und Athleten auf, die sich für den Südtirol Sky Trail (27 km/1067 hm) angemeldet haben.

Auch auf diesen Distanzen sind einige Hochkaräter am Start, vor allem beim Marathon: die

Südtiroler Andreas Reiterer und Hannes Perkmann, sowie der Österreicher Daniel Rohringer könnten sich einen packenden Dreikampf liefern. Bei den Frauen sind alle Augen auf Vorjahressiegerin Edeltraud Thaler aus Lana gerichtet.

Die ersten Zielankünfte wird es am Samstag bereits gegen 11 Uhr geben: In Sarnthein kommen die Marathonläufer an; in Bozen sind es Siegerin und Sieger des Sky Trail. Gegen 13.30 Uhr werden hingegen die Sieger der 121 Kilometer langen Originalstrecke und des Skyrace (69 km) auf den Talferwiesen erwartet.

Freuen können sich die Teilnehmer und die zahlreich erwarteten Zuschauer auf ein buntes Rahmenprogramm.

© Alle Rechte vorbehalten

TENNIS

Alexander Weis zieht in Tabarka ins Viertelfinale ein

TABARKA (kp). Alexander Weis setzte sich gestern beim ITF-Turnier in Tabarka (15.000 Dollar) im Achtelfinale gegen Luca Tomasetto klar mit 6:3, 6:3 durch. Heute trifft der 22-jährige Bozner, der im ITF-Ranking aktuell an Position 369 geführt wird und in Tunesien als Nummer 4 gesetzt ist, auf Alessandro Ingarao (ITF 559). Der Brixner Manfred Fellin und Giovanni Rizzuto mussten sich hingegen im Doppel-Viertelfinale in Casablanca (15.000 Dollar) gegen das argentinische Duo Franco Feit/Guido Ivan Justo mit 2:6, 4:6 geschlagen geben.

Ciacci kommt und siegt

RADSPORT: Die Boznerin gewinnt die 4. „Giro“-Etappe auf den Valparola-Pass

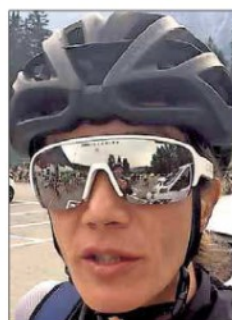
BRUNECK (am). Sie kam, sah und siegte. Die Boznerin Lorna Ciacci nahm mit der gestrigen 4. Etappe heuer erstmals am „Giro delle Dolomiti“ teil und erzielte auf dem zeitgestoppten Abschnitt (9,3 km/556 Höhenmeter) hinauf auf den Valparola-Pass Bestzeit. In der Gesamtwertung hat Monika Dietl aus Bayern die Führung übernommen. Die Vorjahressiegerin hat im Gesamtklassement nach 4 von 5 Einzel-Etappen mehr als zweieinhalb Minuten Vorsprung auf die Niederländerin Annette Pronk. Die bisherige Führende Esther Frei aus der Schweiz, war gestern nicht mehr am Start.

Bei den Herren hat derweil der Sarner Edi Rizzi alles im Griff. Gestern holte er Rang 2, blieb aber vor dem Kolumbianer Sebastian Mejia und konnte seine Führung in der Gesamtwertung sogar um 2 Sekunden ausbauen. Vor der letzten Etappe für Einzelfahrer hat Rizzi nun einen Vorsprung von 33 Sekunden auf seinen ärgsten Konkurrenten. Der fast 48-jährige Sarner kommt seinem ersten „Giro“-Gesamtsieg damit immer näher.

„Mein Fokus lag diesmal nur darauf, den Kolumbianer nicht wegziehen zu lassen. Das ist mir gut gelungen. Jetzt heißt es, die letzte Einzel-Etappe noch gut zu

meistern und dann wird man sehen, was am Ende herauskommt“, sagte Eduard Rizzi im Ziel auf dem 2168 Metern hohen Passübergang. Aufgrund heftiger Gewitter und eines Murenabgangs gab es auf der Rückfahrt nach Bruneck eine alternative Streckenroute.

Die 43. Dolomiten-Radrundfahrt wird heute mit der Etappe auf die Seiser Alm (80,1 km/1596 Höhenmeter) fortgesetzt. Spannung ist garantiert, weil die Würfel im Kampf um den Gesamtsieg fallen. Am morgigen Samstag steht dann noch ein abschließendes Mannschaftszeitfahren im Unterland auf dem Programm.



Etappensiegerin: Lorna Ciacci.



Gesamtführender: Eduard Rizzi.

Die Ergebnisse der 4. Etappe, Herren: 1. Manuel Giacomelli (Italien) 20:53 Minuten; Eduard Rizzi (Sarntal) 20:56; 3. Sebastian Mejia (Kolumbien) 20:58. Damen: 1. Lorna Ciacci (Bozen) 25:52; 2. Tanja Cais (Österreich) 26:43; 3. Annette Pronk (Niederlande) 26:45.

Gesamtstand, Herren: 1. Rizzi 1:36:34 Stunden; 2. Mejia 1:37:07; 3. Simone Piccina (Bozen) 1:38:36. Damen: Monika Dietl (Deutschland) 2:00:00; 2. Pronk 2:02:34; 3. Cais 2:05:03; 4. Ruth Zemmer (Klausen) 2:09:55.

© Alle Rechte vorbehalten